

A b s c h r i f t

=====  
Pelizaeus-Museum.

Hildesheim, den 13.Mai 1929.

Lieber Junker.

In Kairo habe ich die Grabungen des nächsten Winters weiter vorbereitet. Für den Bau des Hauses hat sich mir Wainwright angeboten, der am 1. November nach Aschmunen fahren will, nachdem seine Leute schon seit dem 1. September tätig gewesen sind und nach einer Bauzeichnung so viel wie möglich ausgeführt haben. Diese Leute sind sein zweiter Rais, der Maurer ist, und als Arbeitsleiter sein erster Rais, der die Grabungsarbeiten in Kom Auschim und an vielen anderen Stellen mitgemacht und geleitet hat. Wainwright möchte mir gern diesen Rais Ibrahim aus Kuft nebst zwei Unter-Raisen und einer Anzahl von Arbeitern zur Verfügung stellen und als Leiter der Feldarbeit selbst in unser Unternehmen eintreten. Ich habe ihm geantwortet, daß er selbst mir als Mitarbeiter sehr willkommen sein würde, daß ich aber von seinem Angebot, seine Leute zu beschäftigen, nur Gebrauch machen könne, wenn Sie mir den Rais Saddik Said aus irgendeinem Grunde nicht zur Verfügung stellen könnten. Darauf erwiderte Wainwright, daß er zu dauernder Mitarbeit in unserer Grabung nur in Verbindung mit seinen eingeborenen Leuten eintreten würde, daß er aber den Hausbau in der verabredeten Weise für mich in jedem Falle machen wolle.

Gemäß unserer Verabredung möchte ich Sie nur vor die Entscheidung stellen, ob ich auf Rais S. Said bestimmt rechnen kann. Ich denke mir unsere Grabung vom 1. Dezember bis Ende Februar in Aschmunen und während des März und vielleicht noch Anfang April in Bubastis. Vor Mitte April würde ich Saddik wohl kaum freigegeben können. Ich persönlich würde es als die beste Lösung begrüßen, wenn ich Saddik haben könnte, und ich habe in diesem Sinne mit ihm in Kairo gesprochen. Unter uns füge ich hinzu, daß ich Wainwrights Leute nicht gern nehmen würde. In Bezug auf einen Rais und Leute werde ich in keinem Fall in Verlegenheit sein, da mir Reisner angeboten hat, mir einen guten Rais zum Aufbau eines eigenen Stabes zur Verfügung zu stellen.

Lassen Sie mich bitte bald wissen, ob ich bestimmt mit Saddik als Rais rechnen kann. In den nächsten Wochen werden sich meine Verhandlungen in Deutschland wohl so verdichten, daß ich Ihnen genaue Zeitangaben machen kann. Bitte lassen Sie mich auch wissen, wo ich etwa auf Ihre eigenen Pläne Rücksicht nehmen und die meinigen demgemäß gestalten kann.

(13.5.29)

- 2 -

Für einen Kollegen würde ich gern den Namen und die Anschrift des Wiener Zoologen haben, der die Geschichte der Haustiere bearbeitet und altägyptische Haustierknochen auch für Sie bearbeitet hat. Sie nannten in Werdan den Namen, den ich leider vergessen habe.

Es hat mir leid getan, daß ich mit Ihnen nicht zurückreisen konnte. Aber ich bin auch so nur mit Mühe in Kairo fertig geworden. Die Besichtigung der Grabung in Jerusalem war sehr lehrreich und ertragreich. Ich habe mir dort einen von Clarence S. Fisher geschulten ägyptischen Feldmesser verschafft und auch sonstige Hilfe gefunden. Einen Zeichner bekomme ich von der Kunstgewerbeschule in Kairo. Mit den aus Europa mitzubringenden Mitarbeitern wird es dann hoffentlich gut gehen. Meine beiden Anträge auf Konzessionen habe ich am letzten Abend in Kairo fertig gemacht und Lacau zugestellt.

Mit freundlichem Gruß

Ihr